

Ein Marsch für die Wissenschaft.

Anja Neidhardt

Wissenschaft und Forschung sind eine Lebensgrundlage unserer offenen und demokratischen Gesellschaft. Da gerade in Zeiten „alternativer Fakten“ diese Botschaft besonders wichtig ist, finden am 22. April 2017 weltweit Demonstrationen statt. In Deutschland nehmen am sogenannten [„March for Science“](#) die Städte [Berlin](#), [Hamburg](#), [Leipzig](#), [Dresden](#), [Frankfurt](#), [München](#), [Göttingen](#), [Bonn](#) und weitere teil. Anja Neidhardt sprach mit Tanja Gabriele Baudson (TU Dortmund), einer der Initiatorinnen und Mitverantwortlichen für die Koordination der Wissenschaftsmärsche in Deutschland.

1. Worum geht es beim *March for Science*?

In vielen Ländern der Welt sehen wir, dass Populismus und sogenannte „alternative Fakten“ in die Debattenkultur Einzug halten oder diese sogar dominieren. Wenn gesellschaftliche Diskurse und politische Entscheidungen jedoch nicht mehr auf Fakten und wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen basieren, sondern auf Meinungen und diffusen Gefühlen, gefährdet das die Demokratie als Ganzes. Dem kann und muss die Wissenschaft, die der Wahrheit in besonderer Weise verpflichtet ist, entgegenwirken. Demokratie geht uns alle an – und entsprechend ist der *March of Science* auch keine „Wissenschaftsveranstaltung“, sondern richtet sich an alle, denen diese Themen wichtig sind.

2. Wen ruft ihr dazu auf, mit euch auf die Straße zu gehen?

Alle, die zwischen fundierter Erkenntnis und Meinung unterscheiden können und wollen und die in einer Demokratie leben möchten, in der Entscheidungen auf Grundlage wissenschaftlicher Evidenz und nicht auf Basis von „gefühlten Wahrheiten“ und Emotionen getroffen werden.

3. Warum habt ihr den 22. April als Datum ausgewählt?

Der *March for Science* ist eine weltweite Veranstaltung. Der „Earth Day“, der Tag der Erde, wurde von den zentralen Organisatoren in Washington, DC, ausgewählt. Der erste Earth Day 1970 gilt in den USA als Wendepunkt in der Umweltpolitik: An diesem Tag wurde die Environmental Protection Agency gegründet – eine der Institutionen, die durch die Regierung Trump als erste massive Einschränkungen hinnehmen musste.



Der *March for Science* in Berlin startet am 22. April 2017 um 13 Uhr vor der Humboldt-Universität zu Berlin (Unter den Linden 6). Eine Übersicht mit allen Demonstrationen in Deutschland findet sich unter <http://marchforscience.de/auch-in-deiner-stadt>

Die Organisator*innen arbeiten ehrenamtlich; für die Deckung anfallender Sachkosten sind sie allerdings sehr dankbar für Spenden. Hier geht es zur aktuell laufenden Crowdfunding-Kampagne:

<https://www.startnext.com/marchforscience>

Anja Neidhardt, April 2017

© 2017: Anja Neidhardt, DESIGNABILITIES Design Research Journal

Authors retain the rights to their articles, which are published by DESIGNABILITIES Design Research Journal with their permission. Any use of these materials provide proper citation to the author and DESIGNABILITIES | www.designabilities.org

Citation Information:

Neidhardt, Anja (2017): Ein Marsch für die Wissenschaft; DESIGNABILITIES Design Research Journal, (4) 2017. <https://designabilities.wordpress.com/2017/04/08/march-of-science/> (ISSN 2511-6274)